

CHECKLISTE

02# KOSTÜMBILD

check

- ➡ Drehbuch lesen & Rollen-Auszüge erstellen**
Lest zuallererst aufmerksam das Drehbuch und erstellt Rollen-Auszüge. Wesentlich hierbei ist welche und wie viele Rollen spielen in welchen Bildern, welche Jahreszeit herrscht im Buch, welche Zeitspanne wird abgedeckt bzw. gibt es Rückblicke. Außerdem ist wichtig innerhalb wie vieler Stunden/Tage oder Jahre die Geschichte spielt.
- ➡ Konzept erstellen**
Fertigt Skizzen der einzelne Figuren, dazu Farbideen/Farbkonzepte (auch in Zusammenarbeit mit dem Szenenbild) an. Erstellt Collagen der gesammelte Ideen aus der Recherche – beispielsweise Bildmaterial aus Zeitschriften, Internet, Büchern, Archiven, historische Informationen aus Bibliotheken, etc. Besorgt Euch eventuell auch Stoffproben, falls Anfertigungen anfallen.
- ➡ Regie-Gespräche**
Mit dem Konzept als Vorlage solltet Ihr Euch jetzt mit der Regie über die gemeinsame Vorstellung der Figuren verständigen. Achtung: an dieser Stelle kann auch alles bisher erarbeitete verworfen werden. Nicht ärgern, neue Ideen finden, das ist kreativ!
- ➡ Etat & Team festlegen**
Legt fest was Ihr für Kostüme ausgeben wollt/könnt und bestimmt wer das Kostümteam bildet (wie viele Mitarbeiter).
- ➡ Besprechen & Kennenlernen**
Das erarbeitete Konzept solltet Ihr nun mit den Darstellern besprechen. Dabei könnt Ihr auch die Schauspieler kennenlernen und – ganz wichtig – deren Maße herausfinden etc.
- ➡ Kostüme suchen**
Kostüme suchen: kaufen, Flohmarkt, Kleiderschrank oder Herstellung je nach Etat, Zeit, Anspruch oder Kompromiss und Kostüme anprobieren.
- ➡ Kostüme suchen**
Schreibt Kostümlisten: welche Kleidungsstücke werden von Kopf bis Fuß für welche Figur benötigt, welche Kleidungsstücke tauchen in welchem Bild auf.
- ➡ Etat im Blick behalten**
Achtung: immer Kontrolle wie viel Geld verbraucht ist und ständig Kontakt halten zu der Person, die das Geld verwaltet, nie verdrängen!!!!
- ➡ Anschlussfotos**
Beim Drehen: am Ende einer Szene oder eines Bildes Anschlussfotos machen.
- ➡ Nachbereitung = Vorbereitung**
Am Ende eines Drehtages alle Kostüme sorgfältig für den nächsten Tag vorbereiten, nie am nächsten Morgen – verschlafen, Stau, Bahn verpasst, was vergessen – die Fallen sind groß!!!
- ➡ Kostüme aufbewahren**
Die abgedrehten Kostüme bis zum Drehende sorgfältig aufbewahren. Er nach Rücksprache mit Produktion zurückgeben.
- ➡ Kontrolle**
Am Ende der Dreharbeiten die Kostümlisten mit den vorhandenen Kostümen vergleichen. Je weniger Kostümteile fehlen, umso sorgfältiger war die Kostümarbeit. Die Ausgaben mit dem Etat abgleichen. Je ausgeglichener der Etat, um so sorgfältiger war die Kostümarbeit.

CHECKLISTE

02# KOSTÜMBILD / Seite 2

➡ Zusammenfassung

Ein gutes Kostümbild ist immer eine Erfindung, eine Idee, etwas Einmaliges.

Es kann immer dasselbe Kostüm sein, trotz wechselnder Tage.

Es kann ein Feuerwerk von verschiedenen Kostümen sein.

Es ist die Sorgfalt im Umgang mit den Kostümen während der Drehzeit.

Es ist die Genauigkeit im Umgang mit den Kosten.

Diese Regel gilt für einen Schülerfilm wie für einen großen Kinofilm.

Gudrun Schretzmeier,

Gudrun Schretzmeier ist Mitbegründerin des Theaterhauses, Stuttgart. Nach einer Lehre im Bayreuther Festspielhaus und zweijährigem Schaffen in der Pariser haute Couture bei Jacques Esterel arbeitet sie seit 1965 als Designerin im Bereich Bühne und Kostümbild für zahlreiche Theater-, Opern-, Tanz-, Film- und TV-Produktionen. Weit über 100 Produktionen wurden von ihr ausgestattet. Im Jahr 2000 erhielt sie den Deutschen Fernsehpreis 2000 in der Kategorie Beste Ausstattung für den Fernsehfilm ‚Vom Küssen und vom Fliegen‘ (Regie: Hartmut Schoen).